

An das
Oberlandesgericht
() Braunschweig
() Celle
() Oldenburg

Ich beantrage die Zulassung zum juristischen Vorbereitungsdienst zum _____

Name, Vorname(n): _____

Geb.Datum: _____ Geb.Ort: _____

Familienstand: _____ Anzahl der Kinder: _____

Lebensmittelpunkt in: _____ seit: _____
(Postanschrift mit PLZ)

Straße: _____ eig. Tel.Nr.: _____

E-Mail-Anschrift: _____

Ggf. weitere Tel.Nr. z. B. Eltern: _____ Handy: _____

Art der Wohnung: ☐ selbst eingerichtete Mietwohnung mit _____ Zimmer (n) / Eigentum
☐ elterliche Wohnung
☐ möbliertes Zimmer / möblierte Wohnung

POSTANSCHRIFT für den Schriftverkehr: _____

(Bitte teilen Sie Anschriftenänderungen pp.
im Laufe des Bewerbungsverfahrens immer
umgehend mit.)

Tel.Nr.: _____

Telefax-Nr.: _____

☐ Grundwehrdienst ☐ Zeitsoldat ☐ Zivildienst ☐ soziales Jahr

☐ ökologisches Jahr ☐ Tätigkeit als Entwicklungshelfer/-in

vom _____ bis _____

	Monat/Jahr	Monat/Jahr	
Studium der Rechtswissen- schaften:	vom _____	bis _____	UNI _____
	vom _____	bis _____	UNI _____
	vom _____	bis _____	UNI _____

(bitte auch in den Zeitraum fallende Auslandssemester benennen)

Erste jur. Staatsprüfung/ erste Prüfung abgelegt am ____ Ergebnis : ____

bei dem Justizprüfungsamt (genaue Anschrift): _____

Prüfungsaktenzeichen: _____

(Sofern es sich um einen Verbesserungsversuch gehandelt hat, geben Sie bitte auch Datum und Ergebnis der ersten bestandenen Staatsprüfung bzw. Prüfung an)

=====

Gesundheitliche Behinderungen:

Grad der Behinderung: _____ % (Ablichtung des Ausweises ist beizufügen)

=====

Zuweisungswunsch (Land-/Amtsgericht; Ausbildungsorte in der gewünschten Reihenfolge angeben)

BEGRÜNDUNG:

I. **Erklärungen** (Angaben zu 1. bis 5. sind erforderlich, dabei bitte Unzutreffendes streichen bzw. Zutreffendes ankreuzen!):

1. ☐ Ich bin im Besitz der deutschen Staatsangehörigkeit
☐ Ich bin im Besitz folgender Staatsangehörigkeit: _____
2. ☐ Ich befinde mich derzeit nicht im juristischen Vorbereitungsdienst und habe ihn auch noch nicht - auch nicht teilweise - absolviert
☐ anderenfalls nähere Angaben:

3. Ich habe ebenfalls die Zulassung zum juristischen Vorbereitungsdienst bei dem Oberlandesgericht

_____ (zum _____)

_____ (zum _____) beantragt.

Für den Fall, dass ich mich um die Zulassung in weiteren Bezirken bewerben sollte, oder für den Fall, dass ich anderweitig eingestellt werde, werde ich dies unverzüglich mitteilen.

4. Bisher habe ich mich in Niedersachsen bei dem Oberlandesgericht _____ beworben.

☐ Ich habe dort zwischenzeitlich _____ Wartepunkte erworben.
 Kopie des Schreibens, mit dem diese bestätigt worden sind, füge ich bei.

☐ Ich habe noch keine Wartepunkte erworben.
 Kopie des Schreibens, mit dem meine Bewerbung abgelehnt worden ist, füge ich bei.

5. a) Ein gerichtliches Strafverfahren oder ein Ermittlungsverfahren der Staatsanwaltschaft ist gegen mich

☐ nicht anhängig.

☐ anhängig wegen _____
 bei _____ (AZ: _____)

- b) Ein -abgeschlossenes- Strafverfahren ist gegen mich

☐ nicht anhängig gewesen

☐ anhängig gewesen wegen _____
 bei _____ (AZ: _____)

(Nicht aufzuführen sind solche Strafverfahren, die im Bundeszentralregister bereits getilgt oder tilgungsreif sind; § 51 Abs. 1 Bundeszentralregistergesetz.)

II. Folgende Unterlagen füge ich bei (Zutreffendes ankreuzen):

- ☐ 1. einen Lebenslauf (mit Datum und eigenhändiger Unterschrift)

eine beglaubigte Ablichtung bzw. eine Ausfertigung:

- ☐ 2. des Zeugnisses über das Bestehen der ersten juristischen Staatsprüfung bzw. das Bestehen der ersten Prüfung
- ☐ 3. meiner Geburtsurkunde, - sowie eine einfache Kopie -
- ☐ 4. des Auszuges aus dem Familienbuch (immer erforderlich bei verheirateten Bewerberinnen und Bewerbern), - sowie eine einfache Kopie -
- ☐ 5. der Geburtsurkunden meiner Kinder, - sowie eine einfache Kopie -.

Die Unterlagen zu Nummer _____ reiche ich nach.

Hinweis: Sie werden vom Oberlandesgericht zu gegebener Zeit gebeten werden, ein Behördenführungszeugnis (Belegart 0) zu beantragen.

Ich versichere hiermit die Richtigkeit der in diesem Gesuch gemachten Angaben. Mir ist bekannt, dass die Zulassung zum juristischen Vorbereitungsdienst zurückgenommen werden kann, wenn sie durch arglistige Täuschung herbeigeführt wurde. Ich verpflichte mich, Veränderungen zu den gemachten Angaben, die sich im Laufe des Bewerbungsverfahrens ergeben, unverzüglich mitzuteilen.

_____, den _____

(Unterschrift - Vor- und Zuname)